

## Rodungsgesuch

Gesuchsteller

---

### Rodungsvorhaben: OPTR Klosters Schiferbahn/ParsennGR

---

Gemeinde(n): Klosters

Kanton(e): GR

Forstkreis/  
Waldabteilung Nr.: 1

---

Abkürzungen siehe Rodungsformular, Seite 3

#### 1 Beschrieb Rodungsvorhaben

Beschreiben Sie das Rodungsvorhaben in Stichworten.

Wegen planerischen Anpassungen / Aktualisierungen aufgrund einer Teilrevision der Ortsplanung gibt es im Bereich der Talabfahrt nach Klosters Platz (Talstation) teilweise Überschneidungen von Wald (Waldumriss des AWN GR) und Nutzungszonen (Wintersportzone). Es handelt sich hierbei lediglich um Anpassungen an die tatsächliche Situation. Die Pisten und die technischen Installationen sind bereits bewilligt / genehmigt und mehrheitlich gebaut. Nach Absprachen mit dem AWN GR muss zur Bereinigung für diese Waldstücke trotzdem ein formelles Rodungsverfahren durchgeführt werden.

#### 2 Gesuchsbegründung / Bedarfsnachweis

- .1) Das Werk muss auf den vorgesehenen **Standort** angewiesen sein (Art. 5 Abs. 2 lit. a WaG).

Weshalb kann das Vorhaben nicht an einem anderen Ort ausserhalb des Waldes realisiert werden? Welche Varianten wurden geprüft?

Es handelt sich bei dem Vorhaben um Bereinigungen des Zonenplans aufgrund aktualisierter Datenlage (Anpassung an die tatsächliche Situation). Es müssen keine materiellen Rodungen durchgeführt werden. Fallweise kann die Wintersportzone im Bereich von Wald sogar verkleinert und an die tatsächlichen Wege angepasst werden.

- 2) Das Werk muss die Voraussetzungen der **Raumplanung** sachlich erfüllen (Art. 5 Abs. 2 lit. b WaG).

Gibt es entsprechende Unterlagen wie Richt- und Nutzungsplanungen oder Sachpläne und Konzepte, oder sind solche in Bearbeitung?

Das Rodungsgesuch wird im Rahmen einer Teilrevision der Ortsplanung erstellt. Dabei wurden verschiedene Überlagerungen zwischen den aktuellen Daten zum Wald und den rechtsgültigen und korrigierten Wintersportzonen und Anlagen festgestellt. Das Gebiet befindet sich im bestehenden Intensiverholungsgebiet gemäss kantonalem Richtplan. Die Inhalte der Teilrevision der Ortsplanung sind an den Standort gebunden (bestehende Talabfahrt, diese kann nicht durch andere, unbebaute Naturräume geführt werden).

- 3) Die Rodung darf zu keiner erheblichen **Gefährdung der Umwelt** führen (Art. 5 Abs. 2 lit. c WaG).

Wie wirkt sich das Vorhaben auf die Naturereignisse wie Lawinen, Erosionen, Rutschungen, Brände oder Windwürfe aus? Welchen Einfluss hat das Vorhaben auf die bekannten Immissionen wie Gewässerverschmutzung, Lärm, Staub, Erschütterung etc.?

Die Gefährdungen gegenüber der Umwelt bleiben unverändert, da es sich um eine formelle Anpassung handelt.

- 4) Es bestehen wichtige Gründe, die das **Interesse** an der Walderhaltung überwiegen (Art. 5 Abs. 2 WaG).

Weshalb ist die Realisierung des Vorhabens wichtiger als die Walderhaltung?

Das Vorhaben befindet sich im öffentlichen Interesse. Es muss keine materielle Rodung durchgeführt werden. Es ist für die betroffenen Parteien von Interesse, die Datenlage auf den aktuellen Stand zu bringen.

- 5) Dem **Natur- und Heimatschutz** ist Rechnung zu tragen (Art. 5 Abs. 4 WaG).

Wie wirkt sich das Vorhaben auf Natur und Landschaft aus?

Natur und Landschaft bleiben unverändert, da es sich um eine formelle Anpassung handelt.

☒ separater Bericht (gemäss PMB der OPTR)

## Rodungsgesuch

## Gesuchsteller

### Rodungsvorhaben: OPTR Klosters Schiferbahn/ParsennGR

#### 3 Rodungsfläche(n) (Wichtig: Kartenausschnitt 1:25'000 mit Koordinatenangaben sowie Detailpläne beilegen)

| Gemeinde | Schwerpunkt-Koordinaten (pro Rodungseinheit) | Parz. Nr. | Name des Eigentümers         | Temporär m <sup>2</sup> | Definitiv m <sup>2</sup> | Total Fläche m <sup>2</sup> |
|----------|----------------------------------------------|-----------|------------------------------|-------------------------|--------------------------|-----------------------------|
| Klosters | 2'782'320 / 1'194'463                        | 755       | Alpgenossenschaft Casanna    |                         | 346                      | 346                         |
| Klosters | 2'782'467 / 1'194'451                        | 3915      | Andreas Hartmann             |                         | 43                       | 43                          |
| Klosters | 2'785'736 / 1'194'037                        | 3733      | Davos Klosters Bergbahnen AG |                         | 204                      | 204                         |
| Klosters | 2'783'250 / 1'194'316                        | 752       | Gemeinde Klosters            |                         | 1'861                    | 1'861                       |
| Klosters | 2'786'018 / 1'193'828                        | 3730      | Gemeinde Klosters            |                         | 7                        | 7                           |
| Klosters | 2'785'888 / 1'193'978                        | 3757      | Gemeinde Klosters            |                         | 674                      | 674                         |
| Klosters | 2'785'217 / 1'194'026                        | 3810      | Gemeinde Klosters            |                         | 189                      | 189                         |
| Klosters | 2'782'818 / 1'194'567                        | 3919      | Gemeinde Klosters            |                         | 194                      | 194                         |
| Klosters | 2'781'085 / 1'194'706                        | 3910      | Gemeinde Klosters            |                         | 75                       | 75                          |
| Klosters | 2'785'322 / 1'194'008                        | 3746      | Hans Peter Gruober           |                         | 10                       | 10                          |
| Klosters | 2'785'796 / 1'194'020                        | 3732      | Susi Hew-Brönnimann          |                         | 58                       | 58                          |
| Klosters | 2'785'724 / 1'194'031                        | 3734      | Susi Hew-Brönnimann          |                         | 1                        | 1                           |
| TOTAL    |                                              |           |                              | 0                       | 3'662                    | 3'662                       |

Rodungsfläche in m<sup>2</sup>

#### Frühere Rodungsgesuche (auszufüllen nur bei Rodungen in kantonaler Kompetenz)

Bei Total Rodungsfläche über 5'000 m<sup>2</sup> ist das BAFU anzuhören (Art. 6 Abs. 2 WaG); zur Rodungsfläche zählen auch die in den letzten 15 Jahren vor der Einreichung des Rodungsgesuchs für das gleiche Werk bewilligten Rodungen, welche ausgeführt wurden oder noch ausgeführt werden dürfen (Art. 6 Abs. 2 lit. b WaV).

| Datum | Fläche in m <sup>2</sup> |
|-------|--------------------------|
|       |                          |
|       |                          |
|       |                          |
|       |                          |
| TOTAL | 0                        |

|       |
|-------|
| 3'662 |
| +     |
| 0     |
| =     |
| 3'662 |

Massgebliche Rodungsfläche in m<sup>2</sup>

Frist für Rodung: 31.12.2027

#### 4 Ersatzaufforstungsfläche(n) (gemäss Art. 7 Abs. 1 WaG) (Wichtig: Kartenausschnitt 1:25'000 mit Koordinatenangaben sowie Detailpläne beilegen)

| Gemeinde                                         | Schwerpunkt-Koordinaten (pro Ersatzaufforstungseinheit) | Parz. Nr. | Name des Eigentümers | Realersatz temporäre Rodung m <sup>2</sup> (Art. 7 Abs.1) | Realersatz def. Rodung m <sup>2</sup> (Art. 7 Abs.1) | Total Ersatzaufforstungsfläche in m <sup>2</sup> |
|--------------------------------------------------|---------------------------------------------------------|-----------|----------------------|-----------------------------------------------------------|------------------------------------------------------|--------------------------------------------------|
|                                                  | /                                                       |           |                      |                                                           |                                                      | 0                                                |
|                                                  | /                                                       |           |                      |                                                           |                                                      | 0                                                |
|                                                  | /                                                       |           |                      |                                                           |                                                      | 0                                                |
|                                                  | /                                                       |           |                      |                                                           |                                                      | 0                                                |
|                                                  | /                                                       |           |                      |                                                           |                                                      | 0                                                |
| Total Ersatzaufforstungsfläche in m <sup>2</sup> |                                                         |           |                      | 0                                                         | 0                                                    | 0                                                |

Frist für Ersatzaufforstungsfläche(n): 31.12.2028

## Rodungsgesuch

## Gesuchsteller

### Rodungsvorhaben: OPTR Klosters Schiferbahn/Parsenn

#### 5 Massnahmen zugunsten des Natur- und Landschaftsschutzes als Rodungersatz (Art. 7 Abs. 2 Bst a / b WaG)

- ☐ a) in Gebieten mit zunehmender Waldfläche ☐ b) in Gebieten mit gleichbleibender Waldfläche

Begründung: (warum nicht Realersatz gemäss Art. 7 Abs. 1 WaG oder warum Ausnahmefall gemäss Art. 7 Abs. 2 Bst. b WaG)

Beschrieb der Fläche:

Beschrieb der Massnahme:

Grössenangabe: m<sup>2</sup> Koordinaten /

☐ im Waldareal ☐ ausserhalb Waldareal

**Frist für Ersatzmassnahmen:**

#### 6 Verzicht auf Rodungersatz (Art. 7 Abs. 3 Bst a / b / c WaG)

##### Begründung

Rodungsfläche, für welche ein Verzicht (od. Teilverzicht) auf Rodungersatz beantragt wird.

☐ Rückgewinnung landwirtschaftliches Kulturland (Art. 7 Abs. 3 Bst a WaG)

m<sup>2</sup>

☐ Hochwasserschutz / Gewässerrevitalisierung (Art. 7 Abs. 3 Bst b WaG)

m<sup>2</sup>

☐ Erhalt und Aufwertung von Biotopen (Art. 7 Abs. 3 Bst c WaG)

m<sup>2</sup>

#### 7 Der/die Waldeigentümer/in(nen) haben dem Rodungsvorhaben schriftlich zugestimmt

☐ Ja ☐ Nein

Der/die Grundeigentümer/in(nen) haben dem Ersatzaufforstungsvorhaben/den Ersatzmassnahmen schriftlich zugestimmt

☐ Ja ☐ Nein

Wenn nein, erfolgt Enteignung?

☐ Ja ☐ Nein

Bemerkungen, Sonstiges: Auf die Zustimmung der Waldeigentümer/innen wird verzichtet, da das vorliegende Rodungsgesuch formeller Natur ist und keine Bäume gefällt / aufgeforstet werden müssen

Hinweis: Bitte Unterschriftenliste(n) der Wald- bzw. Grundeigentümer/innen beilegen

#### 8 Zusätzliche Abklärungen

1. Sind für die betroffenen Waldflächen in den letzten 10 Jahren Bundessubventionen (WaG, LwG) ausgerichtet worden?

☐ Ja ☒ Nein

Wenn ja: Ist Rückerstattung erfolgt?

(Hinweis: Rückerstattungspflicht gemäss Art. 29 SuG mit Ausnahme von Bagatellsubventionen)

☐ Ja ☐ Nein

2. Sind die Bedingungen früherer Rodungsbewilligungen erfüllt?

☒ Ja ☐ Nein

Wenn nein, Begründung:

#### 9 Gesuchsteller/-in

Name/Vorname bzw. Firma

Gemeinde Klosters

Kontaktperson / Telefon

Marco Hobi

+41794675916

Adresse (Strasse, PLZ, Ort)

Töntschiweg 3, 7250 Klosters

Ort, Datum

Unterschrift, Stempel

##### Beilagen:

☒ Kartenausschnitt 1:25'000

☒ Detailpläne

☒ Liste Rodungsflächen

☐

Liste Ersatzaufforstungsflächen bzw. Ersatzmassnahmen

☐

Unterschriftenliste(n) der Wald- und Grundeigentümer gem. Ziff. 7

☐

##### Legende Abkürzungen:

WaG Bundesgesetz vom 4. Oktober 1991 über den Wald (Waldgesetz; SR 921.0)

WaV Verordnung vom 30. November 1992 über den Wald (Waldverordnung; SR 921.01)

SuG Bundesgesetz vom 5. Oktober 1990 über Finanzhilfen + Abgeltungen (Subventionsgesetz; SR 616.1)

LwG Bundesgesetz vom 29. April 1998 über die Landwirtschaft (SR 910.1)

UVPV Verordnung vom 19. Oktober 1988 über die Umweltverträglichkeitsprüfung (SR 814.011)

## Rodungsgesuch

## Kant. Forstdienst

### Rodungsvorhaben: OPTR Klosters Schiferbahn/Parsenn

Nr.:

#### 10 Zuständigkeit (Art. 6 Abs. 1 WaG)

☒ Kanton

☐ Bund

Leitbehörde:

AWN GR

Strasse/Postfach:

Ringstrasse 10

PLZ/Ort: 7001 Chur

Tel.: +41812573861

#### 11 Verfahren

☐ Bundesverfahren mit UVP (Art. 12 Abs. 2 UVPV);

Anlagentyp gemäss UVPV

☐ Bundesverfahren ohne UVP

☐ kant. Verfahren mit UVP und Anhörung BAFU (Art. 12 Abs.3 UVPV; „Sternchenfälle“, Anlagentyp: 11.2, 21.2, 21.3, 21.6, 70.1)

☐ kant. Verfahren mit oder ohne UVP mit Anhörung BAFU (Art. 6 Abs. 1 lit. b WaG in Verbindung mit Art. 6 Abs. 2 WaG)

☒ kant. Verfahren ohne Anhörung BAFU (Art. 6 Abs. 1 lit. b WaG)

#### 12 Angaben zum Anteil Nadel-/Laubholz und zur Waldgesellschaft (sofern bekannt)

Anteil Nadelholz auf der zu rodenden Fläche (Abstufung gemäss Landesforstinventar):

☒ 91 – 100% reiner Nadelwald

☐ 11 – 50% gemischter Laubwald

☐ 51 – 90 % gemischter Nadelwald

☐ 0 – 10 % reiner Laubwald

Waldgesellschaft Nr.: 18, 49\*, 54A, 57, 60\*

Name:

#### 13 Inventare/Schutzgebiete

Das Vorhaben liegt ganz oder teilweise in einem Inventar/Schutzgebiet von

Wenn ja, in welchem? (IVS regional und lokal)

**nationaler** Bedeutung

☐ Ja

☒ Nein

**kantonaler** Bedeutung

☐ Ja

☒ Nein

**regionaler** Bedeutung

☐ Ja

☒ Nein

**kommunaler** Bedeutung

☐ Ja

☒ Nein

Bemerkung: Rodungsgesuch betrifft Moore im Wald sowie Förderflächen Auerhuhn, ist in den betroffenen Bereichen jedoch nur formeller Natur, da die Wintersportzone bereits existiert und durch die TR OP keine neuen Beeinträchtigungen hinzu kommen.

#### 14 Rechtliche Sicherung des Rodungersatzes (Ziffern 4 und 5)

☐ Waldareal

☐ Grundbuch

☐ Reglement

☐ Vertrag

☐ Leistungsverpflichtung

☐ anderes:

#### 15 Wird die Ausgleichsabgabe nach Art. 9 WaG einverlangt?

☐ Ja

☒ Nein

#### 16 Kantonaler Forstdienst

Die zuständige kantonale forstliche Behörde hat den Sachverhalt geprüft und nimmt zum Rodungsvorhaben folgendermassen Stellung:

☒ positiv unter Auflagen und Bedingungen

☐ negativ

Sachbearbeiter/-in

Silke Altena

Telefonnummer

081 257 38 58

E-Mail

[silke.altena@awn.gr.ch](mailto:silke.altena@awn.gr.ch)

Ort, Datum

Unterschrift, Stempel